

183/116 1756 April 7., Hennebont

Schreiben des Kapuzinerpaters Franz Maria Keiser von Dornach an Beat Fidel Zurlauben betreffend des letzteren "Militärgeschichte" und seine einstigen Schulkollegen und späteren Kommandanten in Fremden Diensten in Frankreich

C Franz Maria von Dornach¹ gratuliert Brigadier Zurlauben² zu seinem exzellenten Werk³. Da er aus dem Kanton Solothurn stammt und zwischen 1724-1731 in der Kompagnie Gredet des Regimentes Diesbach gedient hat, kennt er nicht nur die Offiziere dieses Regiments, sondern auch eine grosse Zahl jener aus anderen Regimentern, welche von Zurlauben in der «Histoire militaire» erwähnt werden. Die Ehrung Zurlaubens durch die « Accadémie des Sciences et Belles Lettres» gegen die Konkurrenz der Gelehrten aus ganz Europa hat dem in der Bretagne tätigen Verfasser grosse Freude bereitet. Die Schweizer haben sich, so der Verfasser, in Frankreich sehr vorteilhaft eingebracht. Er fügt an, dass Zurlauben zwei seiner Mitschüler im Kolleg in Solothurn, den Baron von Roll⁴ Kommandant der Generalkompanie, und Settler⁵, Hauptmann einer anderen Kompanie, in seinem Regiment hat. In der gleichen Generalkompanie dient Altermatt⁶, mit welchem er Verwandt ist, da seine Mutter eine geborene Altermatt ist. Jérôme Altermatt, Abt des Klosters Mariastein in der Nähe von Basel, hat ihn zudem während seines Besuchs im Land mit dem Namen «Cousin» beehrt. Der vor zwei Jahren verstorbene Vater des Verfassers stammt aus Zug, ist aber in jungen Jahren nach der Heirat mit einer Altermatt nach Solothurn gezogen, wo er während 40 Jahren Ämter für die gnädigen Herren von Solothurn versehen hat.⁷

Der Verfasser berichtet von einem verheirateten Schweizer, dessen Vater sich in der Bretagne niedergelassen hat. Beide geniessen die Privilegien der Schweizer, welche in Frankreich wohnen. Es stellt sich die Frage, ob der Sohn des Schweizers dieselben Privilegien haben wird und der Verfasser hofft, dass Zurlauben die Frage beantworten kann.

Im Nachsatz macht der Verfasser darauf aufmerksam, dass er seine Adresse auf einem beigelegten Zettel finden wird und teilt ihm mit, dass sein älterer Bruder, ebenfalls ein Kapuziner, Feldgeistlicher im Regiment Karzer gewesen ist.

¹ Bei Meier, Zurlaubiana, S. 515 wird der Kapuziner als François-Marie Bessler identifiziert. P. Angelicus Gemperle identifiziert ihn hingegen als Franz Maria Keiser. Siehe Helvetia Franciscana 11, S. 77-78.
Da der Verfasser im Schreiben von seinem aus Zug stammenden Vater erzählt, er scheint Gemperles Variante als wahrscheinlicher.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich in Paris auf.

³ Gemeint ist die achtbändige, zwischen 1751 und 1753 in Paris erschienene «Histoire militaire des Suisses au Service de la France, avec les pièces de justifications».

⁴ Georg Franz Josef Ignaz, Baron von Roll.

⁵ Franz Viktor Josef Settler.

⁶ Josef Bernhard Altermatt.

⁷ Die Informationen zum Vater werden vom Verfasser in deutscher Sprache gegeben.

AH 183, Bl. 253-254 • Bl. 254^r leer, 254^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original, in französischer Sprache.
